

Pressemitteilung

Hamburg, den 10. Juli 2006

Wir beide – Wolfgang Borchert und Heidi Pulley Boyes

Ausstellung in der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek

Titel: *Wir beide* – Wolfgang Borchert und Heidi Pulley Boyes

19. Juli bis 27. August 2006

Eröffnung: Dienstag, 18. Juli 2006, 18 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Geöffnet Montag bis Freitag 9 – 21 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr und (neu!) Sonntag 12 – 18 Uhr.

Im Internet: <http://www.sub.uni-hamburg.de/blog/?cat=9>

Pressetermin: Dienstag, 18. Juli 2006, 11 Uhr

Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt in der Begegnung zwischen Wolfgang Borchert und Heidi Pulley Boyes. Heidi Boyes spielte 1941 in Lüneburg an der „Landesbühne Ost-Hannover“ bei Intendant Hans Harloff – Borchert war für drei Monate Mitglied des Ensembles und wurde dann zum Militärdienst eingezogen. Seine (Liebes)Briefe an Heidi Boyes, derzeit in Privatbesitz, sind erhalten und werden in der Ausstellung erstmals gezeigt. Dazu kommen Fotos, Skizzen Borcherts und andere Materialien aus dem Wolfgang-Borchert-Archiv der Bibliothek und aus Privatbesitz.

Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich dem Lebenswerk der Malerin und Kunstpädagogin Heidi Pulley Boyes. Es werden Skizzen, Aquarelle und Ölgemälde ausgestellt, die die Malerin als Künstlerin von großer Sensibilität und Ernsthaftigkeit ausweisen.

Neben der biographischen Verbindung inszeniert die Ausstellung behutsam Parallelitäten im Werk beider Künstler: Themen in Gedichten (z.B. „der Maler“) und Skizzen Borcherts (Jahrmarktszenen) – Motive im Werk von Heidi Pulley-Boyes.

Die Ausstellung wird freundlich unterstützt von der Wolfgang-Borchert-Gesellschaft, Hamburg.

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau

Tel.: 040 - 428 38 - 58 57, Fax: 040 - 41 34 50 78

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de

Internet: www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 3,3 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 12–18 Uhr